

Rezitativ und Arie des Thoas

Aus „Iphigenie auf Tauris“

Chr.W.von Gluck
(1714 -1787)

Rezit.

Der Him - mel, er ließ durch ein Zei - chen

mich in die Nach ro - het wird mein

Le - ben durch un - srer Göt ter Spruch, wenn von den Frem - den

7

al - len die un - srer Kü - ste nahn, nur ei - ner ih - rem Zorn ent - rinnt!

f

Arie
10 **Andante**

Der Ah - nung ban - ge Furcht, das Graun der Zu - kunft we - cken

p

15

in mei - nem Her - zen Angst und ge - fühl - te Schrek - ken; für

21

mich glänzt nie ein Tag, rings um mich ist nur Tod-, ich

27

muß die Qual der Höll em - pfin - den! Schon seh ich dort das Grab! Wie

33

furcht - bar es mir droht! Schon öff - net sich's! Seht, wie es winkt!

39

Schon faßt es 1 aßt es mich mit off-nen

45

Schlün - den!

48

0 welch ein ban - ger Ruf

p

53

Lento

mir durch die See - le dringt: Er - be - be den ge - rech ten Göt -

p

60

Tempo I

tern! Ver - me. i - le Pein!

p *f*

65

Dann drin - gen Gei - ster auf mich ein, und Bli - tze sind be - reit mich zu zer -

71

schmet - tern, Bli - tze sind be - reit mich zu zer-- schmet tern,

77

dann drin - gen Gei - ster auf mich ein, und Bli - tze sind be - reit mich zu zer -

83

schmet - tern, tern!

88

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Rezitativ und Arie des Thoas](#)

Komponist: [Christoph Willibald Gluck](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Opern

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Bass+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Bass(1),Klavier = Kl(1)

Aus „Iphigenie auf Tauris“